

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 40 (1980-1981)
Heft: 4

Anhang: Fortbildung im März/April 1981
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fortbildung

im
März/April
1981



Übersicht

● Pflichtkurse

Seite 1–3

● Freiwillige Bündnerkurse

Seite 4–9

● Ausserkantonale Kurse

Seite 10–15

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED,
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,
7000 Chur, Telefon 081/21 37 34

Anmeldungen der Kurse für Kindergärtnerinnen

mit Postkarte an:

Lisa Mazenauer, Sonnenheimstrasse 3, 7302 Landquart

Kurs 31: Elternarbeit im Kindergarten

- Leiterin* Barbara Cavegn, Hängerten, 8821 Hütten
- Zeit* 1 Wochenende (Samstag 09.00 Uhr bis Sonntag 17.00 Uhr,
21./22. März)
- Ort* Chur
- Programm*
- Gemeinsam wird nach dem Sinn der Elternabende im Kindergarten gefragt
 - Verschiedene Kontaktformen sollen dargestellt und deren Ziele diskutiert werden
 - Eigene Erfahrungen zum Thema werden besprochen, andere Möglichkeiten des Vorgehens gesucht
 - Es besteht die Möglichkeit, in Gruppen eigene Projekte für die persönliche Arbeit darzustellen
 - Wichtig ist, dass die Teilnehmerinnen selber aktiv am Kursgeschehen teilnehmen
- Kursgeld* Fr. 20.—

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Luzi Tschärner, Schulinspektor,
7015 Tamins

Kantonale Schulkurturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

Menga Luzi-Gujan, Arbeitslehrerin,
7299 Jenaz

Verband der Bündner

Hauswirtschaftslehrerinnen

Christa Meisser, Hauswirtschaftslehrerin,
7299 Fanas

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Christian Lötscher,
7220 Schiers

Lehrerturnverein Graubünden

Nikolaus Kindschi, Oberalpstrasse 36,
7000 Chur

Kurswünsche der Lehrerschaft: Benutzen Sie dazu die Seite 16.

Pflichtkurse 1980 / 81

Möglichkeiten von psychomotorischen Übungen im Handarbeitsunterricht

Regionen

Surselva, Mittelbünden, Südbünden

Kurspflichtig

Alle Arbeitslehrerinnen folgender Talschaften:
Bündner Oberland, Hinterrheintäler, Albulatal, Oberhalbstein, Engadin, Münstertal, Samnaun, Valli

Leiter

Ursula Sawatzki, HPD,
Gartenstrasse 3, 7000 Chur,
und Mitarbeiterinnen

Programm

- Wie können feinmotorisch ungeschickte Kinder Freude an der Handarbeit gewinnen?
- Anregungen auf feinmotorischem, Gestalt und Raum erfassendem, rhythmischem Gebiet unter Mitarbeit verschiedener Fachkräfte der Bewegungsschulung.
- Praktische Anregungen und Demonstration mit Kindern.

Daten

Der Kurs dauert je einen ganzen Mittwoch:

- Mittwoch, den 18. Februar
in St. Moritz
- Mittwoch, den 11. März
in Chur
- Mittwoch, den 15. April
in Thusis
- Mittwoch, den 13. Mai
in Ilanz
- Mittwoch, den 10. Juni
in Disentis

Aufgebot

Die kurspflichtigen Arbeitslehrerinnen erhalten ca. 10 Tage vor Kursbeginn eine persönliche Einladung mit allen notwendigen Angaben.

Wir bitten die Teilnehmerinnen, vor dem Kurs folgende Beobachtungen und Überlegungen anzustellen:

- Haben Sie in der Klasse ein Kind, das dauernd Unlust an der Handarbeit zeigt?
Sind es mehrere?
- Hat das Kind ungeschickte Finger?
- Sieht es nicht gut?
(Brillenträger?)
- Hat es Gestalterfassungs- und Wiedergabestörungen?
- Ist es unruhig, ungeduldig?
- Besteht die Möglichkeit, solchen Kindern die Aufgaben zu vereinfachen, zu erleichtern?

Formazione linguistica:

**lettura a livello di scuola
secondaria e avviamento pratico**
(2^a parte)

Istruttore

Dott. M. Lardi, Mundaunweg 5,
7000 Coira

Luogo

Poschiavo, scuole secondarie

Data

16 aprile 1981

Programma

Ore 09.00
Lineamenti teorici (poesia)
Ore 10.00
Lezione
Ore 11.00
Discussione
Ore 13.30
Relazioni
Discussione

Rettungsschwimmen

(Wiederholungskurs)

Kurspflichtig

Im Laufe des Schuljahres 1981/82 haben alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung für das Brevet I länger als 3 Jahre zurückliegt, einen Wiederholungskurs zu besuchen.

Leiter

St. Moritz:

Peter Biedermann, Pontresina

Davos-Platz:

Peter Marty, Davos-Platz

Chur:

A. Storz und H. Calonder, Chur

Besammlung

St. Moritz:

Mittwoch, den 4. April 1981,

um 13.30 Uhr vor dem Hallenbad

Davos-Platz:

Sonntag, den 3. Mai 1981,

um 08.00 Uhr vor dem Hallenbad

Chur:

Samstag, den 11. April 1981,

um 13.30 Uhr vor dem Hallenbad

Obere Au

Kursprogramm

1. Befreiungsriffe an Land und im Wasser
2. Rettungsschwimmen und Mundbeatmung als kombinierte Übung
3. Festigung der persönlichen Schwimmfertigkeit (Kondition und Spiel)
4. Tauchen spielerisch (Anregungen für die Gestaltung einer Turnlektion)

Urgeschichte (2. Teil)

Region

Prättigau

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die 1980/81 oder 1981/82 eine 4. Klasse unterrichten.

Leiter

Silvester Nauli, wissenschaftlicher Assistent am Rätischen Museum, Hofstrasse 1, 7000 Chur, Josmar Lengler, Restaurator, Rätisches Museum, Chur

Besammlung

Mittwoch, den 4. März 1981

um 08.00 Uhr

im Rätischen Museum, Chur

Kursprogramm

08.00 — 09.30 Uhr

Aussprache über die Lektionsbeispiele.

10.00 — 12.00 Uhr

Einführung in die Urgeschichte (Bronzezeit bis Römerzeit) durch Herrn S. Nauli.

14.00 — 17.00 Uhr

Besuch des römischen Churs (Welschdörfli).

Besichtigung der Restaurationswerkstätten im Rätischen Museum.

Führung und Kurzreferat:

Herr J. Lengler, Restaurator.

Ca. 17.00 Uhr

Schluss des 2. Kursteiles

Mitbringen

Notizmaterial

Testatheftchen.

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot.

Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

Urgeschichte (2. Teil)

Region

Domleschg, Heinzenberg, Imboden.

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die 1980/81 oder 1981/82 eine 4. Klasse unterrichten.

Leiter

Siehe gleicher Kurs der Prättigauer.

Besammlung

Mittwoch, den 11. März 1981

um 08.00 Uhr im

Rätischen Museum an der Hofstrasse in Chur.

Programm des 2. Kursteiles
Siehe gleicher Kurs der Prättigauer.

Mitbringen

Notizmaterial, Testatheftchen.

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot.
Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

Verkehrserziehung in der 5./6. Klasse

Region

Herrschaft, 5 Dörfer.

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die eine
5. oder 6. Klasse unterrichten.

Leiter

Erich Nüesch, Verkehrsinstruktor,
Chur, und Johann Thöny, Verkehrs-
instruktor, Chur, sowie weitere
Hilfskräfte.

Kursort

Landquart

Besammlung

Mittwoch, den 11. März 1981
um 08.00 Uhr vor dem Primar-
schulhaus Landquart.

Programm

08.00 Uhr:

Kursorientierung und Einstieg.

08.30 Uhr:

Vororientierung über die Lektion.

09.00 Uhr:

Lektion mit einer Schulklasse.

09.30 Uhr:

Pause.

10.00 Uhr:

Analyse der Lektion, anschliessend:

- a) Schwerpunkte im neuen
Lehrmittel.
- b) Das Lehrerheft als Hilfe für die
Lektionsvorbereitung.
- c) Geeignete Themen für die
5./6. Klasse.
- d) Hilfsmittel und Medien.

14.00 Uhr:

Erarbeiten von Lektionsskizzen
in Gruppen.

16.15 Uhr:

Zusammenarbeit von Verkehrs-
instruktor und Lehrer. Fächer-
übergreifende Möglichkeiten und
Anregungen für die Arbeit im
Freien.

Aussprache.

17.00 Uhr:

Schluss des Kurses.

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot.
Es werden keine persönlichen Ein-
ladungen mehr versandt.

Freiwillige Bündnerkurse

Kurs 22

Kerbschnitzen

(Kurs 5 des Baukastens
«Holzarbeiten»)

Leiter

Fridolin Quinter, Sekundarlehrer,
7099 Vazerol

Zeit

5 Abende von 17.00 Uhr bis
19.00 Uhr (3./11./19./27./30. März)

Ort

Tiefencastel

Programm

- Kleiner Lehrgang im Kerbschnitzen
- Ornamentschnitte und einfache Rosetten
- Anfertigen eines Gegenstandes
- Oberflächenbehandlung

Kursgeld

Fr. 15.—

Kurs 24

Heimatkundliche Wanderung

Leiter

Friedrich Hunziker,
Tittwiesenstrasse 78, 7000 Chur

Zeit

1 Sonntag (5. April)

Ort

Tamins — Kunkelspass — Vättis

Programm

- Kleine Gesteinskunde und geologische Grundbegriffe für die Volksschule (Friedrich Hunziker)
- Wanderung von Tamins über den Kunkelspass nach Vättis mit heimatkundlichen Arbeitsmöglichkeiten
- Rundgang durch die urgeschichtliche Ausstellung im Heimatmuseum Vättis (Prof. Toni Nigg)

Kursgeld

Fr. 5.—

Kurs 32

Jazz-Tanz II

Leiter

Hubertus Bezzola, Chur

Zeit

1 Samstagnachmittag und
1 Sonntag (14./15. März 1981)

Ort

Chur

Programm

Jazz-Dance auf der Oberstufe
(Fortsetzung des Kurses vom
Frühjahr 1980)

Kursgeld

Fr. 10.—

Kurs 25

Gestalten mit Teppichresten

Leiterin

Hanni Joos, Arbeitslehrerin,
Rathausgasse 4, 7000 Chur

Zeit

2 Mittwochnachmittage
(18./25. März)

Ort

Samedan

Programm

Siehe Kurs 14

Kursgeld

Fr. 20.—

Kurs 26

Kleider nähen

Leiterin

Elisabeth Münger, Seminarlehrerin,
Susenbühlstrasse 19, 7000 Chur

Zeit

3 Mittwochnachmittage
(18./25. März, 1. April)

Ort

Schiers

Programm

- Abändern eines gekauften Schnittmusters
- Zuschneiden, Anprobe und Kleidungsstück beenden.

Kursgeld

Fr. 20. —

Kurs 27

Lesen, Sprechen, Handeln

(Erfahrungsaustausch Erstleselehrgang ILZ, Drittes Treffen),

Leiterinnen

Chur:

Anna Catrina Cantieni und
Johanna Gujan

Grüsch:

Regula Meier und Annalis Sulser

Thusis:

Susy Coray und Normanda Fehr

Zeit

1 Mittwochnachmittag (18. März)

Orte

Chur, Thusis, Grüsch

Programm

Während des Schuljahres 1980/81 wird allen Lehrkräften, die mit dem neuen Erstleselehrgang «Lesen, Sprechen, Handeln» arbeiten, Gelegenheit geboten, an 4 Erfahrungsaustauschen teilzunehmen.

Kursgeld

Fr. 2. —

Kurs 28

Rhythmisches Geräteturnen

Leiter

Urs Illi, 8561 Wäldi

Zeit

1 Mittwochnachmittag (18. März)

Ort

Zernez

Programm

Rhythmisches Geräteturnen an verschiedenen Gerätebahnen

Kursgeld

Fr. 2. —

Kurs 29

Frühblüher im Wald

(Kurs 4 des Baukastens «Wald»)

Leiter

Georg Engi, Lehrer,
Wiesentalstrasse 89, 7000 Chur
Lorenz Zinsli, Lehrer,
Scalettastrasse 78, 7000 Chur

Zeit

1 Abend und 1 Mittwochnachmittag (24./25. März)

Ort

Chur

Programm

- Merkmale der Frühblüher, Vorschläge für Gruppenarbeiten und Einzeldarstellungen
- Bestimmungs- und Kennübungen im Freien

Kursgeld

Fr. 10. —

Kurs 23

Tanz- und Singspiele für die Unterstufe

(Kurs 4 des Baukastens «Singen und Musizieren»)

Leiter

Josef Rösli,
Am Hang, 6285 Hitzkirch

Zeit

1 Mittwochnachmittag (25. März)

Ort

Chur

Programm

- Vom Sinn der Bewegungs- und Tanzspiele
- Praktisches Erarbeiten einiger Sing- und Tanzspiele

Kursgeld

Fr. 5. —

Kurs 40

Physik für Reallehrer: Mechanik

Leiter

Karl Fässler, Weinhaldenstrasse 12,
9602 Bazenheid SG

Zeit

1 Mittwochnachmittag und -abend
(25. März)

Ort

Thusis

Programm

- Einführung in das Stoffgebiet
- Gliederung in eine Lektionsfolge
- Versuche aus dem Stoffgebiet
Mechanik ohne grossen Material-
aufwand

Kursgeld

Fr. 10. —

Kurs 33

Mikroskopieren

Leiter

Simon Camartin,
Chischliun, 7180 Disentis

Zeit

1./8./15. April (3 Abende)

Ort

Klosterschule Disentis

Programm

Hinweise für die Benutzung des
Mikroskops; Herstellung von
Präparaten und Nährlösungen;
Praktische Übungen aus dem
Bereich der Botanik, Zoologie und
Humanbiologie.

Kursgeld

Fr. 10. —

Kurs 34

Modellieren mit Ton

(Plattentechnik)

Leiter

Friedrich Hunziker,
Tittwiesenstrasse 78, 7000 Chur

Zeit

6 Abende (6./7./8./13./14./15. April)

Ort

Chur, Werkstätte der Frauenschule,
Loestrasse

Programm

- Vorbereiten des Tones
- Herstellen der Platten
- Verarbeiten der Platten
- Glätten und Schleifen des
Objektes
- Der Schrühbrand
- Glasieren

Erörtern der weiteren Möglichkeiten
dieser Technik im Schulbetrieb mit
Berücksichtigung der Altersstufen.

Kursgeld

Fr. 20. — bis Fr. 40. —, je nach
Materialverbrauch

Kurs 35

Zusammenarbeit

Schule — Elternhaus

Leiter

Dr. Gerhard Fatzer,
Thesenacher 24, 8126 Zumikon
Peter Hinnen,
Schloss 45, 7026 Maladers

Zeit

14. bis 16. April

Ort

Chur

Programm

- Wichtigste Formen des Eltern-
kontakts kennenlernen:
Welche Formen wann?
- Begründung für Zusammenarbeit
Schule — Elternhaus
- Wichtigste Hindernisse und
Schwierigkeiten in der Zusam-
menarbeit Schule — Elternhaus
- Gruppenkontakt: z. B. Eltern-
abend planen und durchführen,
ausführliche Ergänzungen
- Formen des Individualkontaktes,
z. B. Zweiergespräche mit Eltern
führen. Wichtige Punkte kennen-
lernen im Rollenspiel mit Video
- Konfliktsituationen besprechen;
Literatur

Kursgeld

Fr. 20. —

Kurs 36

Figur und Spiel

Leiter

Hans Peter Bleisch,
Zur alten Post, Henggart

Zeit

13. bis 15. April

Ort

Chur

Programm

- a) Ausgleichsgymnastik:
Körperbewusstsein
Entspannung
Atmung
Bewegungsspiele
- b) Einübung in die Spieltechnik
direkt geführter Figuren
Einzelspiel, Gruppenspiel,
Improvisationen, Erarbeiten von
Szenen mit Geräuschen, Musik
und Sprache.

Kursgeld

Fr. 25. —

Kurs 37

Patch-work-Kissen

Leiterin

Elisabeth Münger, Seminarlehrerin,
Susenbühlstrasse 19, 7000 Chur

Zeit

2 Tage (22./23. April)

Ort

Giacomettischulhaus, Chur

Bei genügend Anmeldungen wird
der Kurs auch in den Regionen
durchgeführt.

Kursgeld

Fr. 15. — und Materialkosten

Kurs 38

Bergsteigen

Leiter

Nic Kindschi,
Oberalpstrasse 36, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 10. Juni,
Mittwoch, 17. Juni,
Samstag / Sonntag, 20./21. Juni

Ort

Chur und Umgebung

Programm

2 Nachmittage Grundausbildung für
Felsklettern, Seilhandhabung und
Sicherungsmethoden
1 Wochenende Anwendung des
Gelernten auf einer Bergtour.

Kursgeld

wird später bekanntgegeben

Kurs 39

Sommertourenwoche

Leiter

Matheus Bühler,
Austrasse 28, 7000 Chur

Zeit

19. bis 24. Juli

Ort

Vom Calanda zum Rheinwaldhorn

Programm

Ausbildung der Teilnehmer zu
verantwortungsbewussten Touren-
leitern für Schüler. Besteigung von
fünf prächtigen Berggipfeln
(Calanda, Ringelspitz, Beverin,
Surettahorn, Rheinwaldhorn)

Kursgeld

wird später bekanntgegeben

Kurs 30

Kein Platz für die Dritte Welt?

Leiter

Richard Helbling,
Schulstelle 3. Welt,
Monbijoustrasse 31, 3001 Bern

Zeit

3 Tage (13. bis 15. April)

Ort

Chur

Programm

Der hier angebotene Grundkurs soll einen Einstieg in die vielschichtige Problematik entwicklungspolitischer Zusammenhänge ermöglichen.

Eine zentrale Frage wird sein, wie sich die Probleme der 3. Welt in den Unterricht integrieren lassen. Nicht ein isoliertes Zusatzfach steht zur Diskussion, sondern die mögliche Anwendung des Stoffes in Geschichte, Geografie, Lebenskunde, Sprachen usw.

Als Arbeitsmethoden sind Kurzreferate der Kursleiter sowie Gruppenarbeit vorgesehen. Als Mittel kommen zum Einsatz: Filme, Tonbilder, Entwicklungsspiele, Texte aus Fachliteratur und Schulbüchern.

Kursgeld

Fr. 30. —

Voranzeige



Jahresversammlung des Vereins für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

am 20. Mai 1981

Zeit

14.00 Uhr

Ort

Chur, Hotel Chur

Sommersportwoche für die Lehrerschaft

Wo

Scuol

Wann

10. bis 15. August 1981

Kursleitung

Schulturnkommission, Lehrer-
turnverein, Sportamt

St. Bühler

Bündner Sommerkurswoche (10. bis 14. August)

Es werden folgende Kurse angeboten:

<i>Kurs-Nr.</i>	<i>Titel</i>	<i>Dauer</i>
S 1	Pädagogische Besinnungswoche	5 Tage (Mo—Fr)
S 2	Rhythmik — ein pädagogisches Arbeitsprinzip	5 Tage (Mo—Fr)
S 3	Vom Linolschnitt zum farbigen Holzschnitt	5 Tage (Mo—Fr)
S 4	Bau eines Musikinstrumentes	5 Tage (Mo—Fr)
S 5	Atom und Kernspaltung	4 Tage (Mo—Do)
S 6	Karden und Spinnen mit einfachen Hilfsmitteln (Der Kurs wird doppelt geführt)	2½ Tage (Mo—Mi) (Mi—Fr)
Kursblock Deutsch		
S 7	Die Zürcher Sprachbücher (ILZ) im Unterricht der Unterstufe (2./3. Kl.)	3 Tage (Mo—Mi)
S 8	Die Schweizer Sprachbücher (Glinz) im Unterricht der Unterstufe (2./3. Kl.)	3 Tage (Mo—Mi)
S 9	Die Zürcher Sprachbücher im Unterricht der Mittelstufe (4. bis 6. Kl.)	3 Tage (Mo—Mi)
S 10	Die Schweizer Sprachbücher (Glinz) im Unterricht der Mittelstufe (4. bis 6. Kl.)	3 Tage (Mo—Mi)
S 11	«Lesen, Sprechen, Handeln» Einführung in den Erstleselehrgang der ILZ (Der Kurs wird doppelt geführt)	1 Tag (Do) (Fr)
S 12	Leseverfahren auf der Mittelstufe (4. bis 6. Kl.)	1 Tag (Do)
S 13	Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht	1 Tag (Fr)
S 14	Grammatik in der Sekundarschule	2 Tage (Mo + Di)
S 15	Leseverfahren und Kritisches Lesen in der Sekundarschule	3 Tage (Mi—Fr)
S 16	Deutschunterricht in der Realschule	5 Tage (Mo—Fr)

Hinweise

- Montag, Dienstag und Mittwoch finden jeweils von 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr für die Kurse S 7, S 8, S 9, S 10, S 14, S 15 und S 16 stufenübergreifende Referate zum Deutschunterricht statt.
- Die Kurse S 7 und S 8 sowie S 9 und S 10 arbeiten zum Teil gemeinsam.
- Die Detailausschreibungen mit den Namen der Leiter und den Kursprogrammen folgen später.
- Anmeldungen sind aber jetzt schon möglich.

Ausserkantonale Kurse

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1981 in Zug

organisiert vom Schweizerischen Verein für Handarbeit und Schulreform

Zeit

6. bis 31. Juli

Programm mit Anmeldekarte verlangen bei: ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, Chur

SZU-Kurse

(Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung)

Kurs 3:

**Landwirtschaft und Natur:
Partner oder Gegner?**

Daten:

16. bis 18. Juli 1981

Thema:

Landwirtschaft als Ökosystem aus Menschenhand; Entwicklung in der Vergangenheit, Zukunftstendenzen und Sachzwänge des modernen Landbaus; Konflikte mit der Natur und Umwelt; Intensivhaltung, biologische Schädlingsbekämpfung; der ökologische Landbau als realistische Alternative: Grundsätze, Arbeitsmethoden, Politik, Probleme, Vorteile, Zukunft.

Kurs 4:

Wildgarten (Naturgarten)

Zeit

1 Tag (21./22./23. April)
(7./8./9. Juli)

Ort:

Solothurn

Thema:

Gestaltung von Gärten, Schulanlagen usw. mit einheimischen, standortgemässen Pflanzen. Erstellen von Weihern und Tümpeln, Rasen, Sumpf- und Magerwiesen, Pionierstandorten, Hecken und Gehölzen.

Kurs 5:

Naturschutz in der Gemeinde

Zeit:

23. bis 24. April

5. bis 6. September (Wiederholung)

Ort:

SZU, Zofingen

Kurs 6:

Wald erleben — Wald verstehen

Zeit:

2 Tage (2./3. Mai)

Ort:

SZU, Zofingen

Auskunft und Detailprogramme:

SZU, Rebbergstrasse,
4800 Zofingen

Telefon 062 / 51 58 55

Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Frühlingskurse 1981

Nr. 22 1. — 9. Schuljahr:

*Spiel und Sport
im Gelände*

26. — 28.3. — Spiez

Nr. 26 ab 5. Schuljahr:

*Skifahren / Akrobatik /
Volleyball / Baseball / Tanz*

12. — 17.4. — Davos

- Nr. 27 ab 5. Schuljahr:
*Skifahren / Akrobatik /
Volleyball / Tanz*
20. — 24.4. — Davos
- Nr. 28 ab 5. Schuljahr:
*Skitourenführung und
Skilagergestaltung*
6. — 11.4. —
Gr. St. Bernhard
- Nr. 46 Kurse für ältere Lehrer:
(über 40jährig)
*Skifahren, verschiedene
Möglichkeiten zur
Skilagergestaltung*
8. — 12.4. — St. Moritz
12. — 16.4. — St. Moritz

Anmeldung und Auskunft bei:
Nic Kindschi,
Oberalpstrasse 36, 7000 Chur

Jeux-dramatiques — Einführungskurs

Die Jeux-dramatiques sind freies,
spontanes Ausdrucksspiel /
Ausdruckstanz.

Über verschiedene Sensibilisie-
rungs-Übungen lernen wir zuerst
uns selber intensiver wahrzuneh-
men, zu erleben und 'nonverbal'
auszudrücken und weiter über das
Erleben Kontakt zu schaffen zu
Raum, Naturelementen, Gegen-
ständen, Farben, Partnern und
Gruppe.

Spielerisch versuchen wir dann
alltägliche Erlebnisse, Musik und
Literatur spontan in Mimik, Gestik
und Tanz auszudrücken.

Durch die Jeux können Sie Ihre
eigenen gestalterischen Fähigkeiten
kennen und damit auch experimen-
tieren lernen. Sie geben Ideen für
den Aufbau von Spontantheater
wie auch für die Erziehung unserer
Kinder zu kreativem Tun.

Zur Teilnahme genügt die Bereit-
schaft, etwas Neues erfahren zu
wollen.

Zeit:

20. bis 25. April 1980

Ort:

Basler Studienheim,
2333 La Ferrière

Leitung und Anmeldung:

Theres Erni, Freiestrasse 27,
8952 Schlieren

Telefon 01 / 730 12 68

Wartensee-Musikwoche

Zeit:

5. bis 12. Juli 1981 in der
Evangelischen Heimstätte
Schloss Wartensee,
9400 Rorschacherberg
Überkonfessionelle Veranstaltung

Leitung:

Armin Reich, Felix Forrer und
Ueli Bietenhader

Thema

Chorgesang, Orchester, Musik-
kunde, Fakultative Kurse.

Auskunft und Prospekte bei:

Armin Reich, Musiker,
Grindlenstrasse 10, 9630 Wattwil
Telefon 074 / 7 30 30

Internationale Schul- und Jugendmusikwochen Salzburg 1981 / 82

1981 A-Kurs

vom 30. Juli bis 8. August 1981
Für Musikerziehung bei 6- bis
10jährigen der Grundschule bzw.
Primarschule und Orientierungs-
stufe der 10- bis 12jährigen.

Anreisetag: 30. Juli 1981

Abreisetag: 8. August 1981

1982 B-Kurs (Voranzeige)

vom 29. Juli bis 8. August 1982
Für Musikerziehung bei 10- bis
16jährigen der Sekundarstufe an
Haupt-, Real-, Sekundar- und
Mittelschulen und Gymnasien
(Anmeldung jederzeit möglich)

Leitung:

Prof. Dr. Leo Rinderer, unter Mit-
arbeit namhafter Musikpädagogen
aus den deutschsprachigen Län-
dern.

*Auskünfte, ausführliche Kurs-
programme und Anmeldeformulare*
bei: Hugo Beerli, Stachen 302,
CH-9320 Arbon
Telefon 071 / 46 22 07

Schweizer

Jugendakademie

Intensives und fröhliches Leben und Lernen in einer Gruppe

Schweizer Jugendakademie, mehr-
wöchige Bildungskurse für junge
Erwachsene. Politisch und konfes-
sionell offen. Keine besonderen
Vorkenntnisse nötig. Programme
und Information bei:
Schweizer Jugendakademie,
9400 Rorschacherberg
Telefon 071 / 42 46 45

Unsere nächsten Kurse:

16. bis 28. März 1981

Politische Spiele:

Exemplarisch wird an einzelnen
Beispielen aufgezeigt, wie gesell-
schaftliche Kräfte wirken, welches
die politischen Mechanismen und
welches unsere Einflussmöglich-
keiten als Bürger sind.

29. März bis 19. April 1981

Sizilien-Studienreise:

Danilo Dolci in Partinico, Tullio
Vinay in Riesi und Pietro Panascia
in Palermo arbeiten seit Jahr-
zehnten an der Entwicklung von
Menschen, Genossenschaften,
sozialen Diensten und Schulen. Wir
wohnen bei ihnen und erleben
ihren Kampf gegen Fatalismus,
Bürokratie und Mafia. Als Kontrast
dazu besuchen wir auch Touristen-
plätze und sprechen mit Behörden.

4. bis 16. Mai 1981

Alt und Jung:

Ältere und junge Kursteilnehmer
werden miteinander nach ihren
gemeinsamen und verschiedenen
Rollen und Aufgaben in unserer
Gesellschaft fragen und Folgerun-
gen daraus ziehen.

Heilpädagogisches Institut der Universität Freiburg

Place du Collège 21, 1700 Fribourg

4. Freiburger-Studentagung und Mitgliederversammlung am 6./7. März 1981

Tagungsthema:

Medien und Dokumentation zur
Heilpädagogik

Tagungsplan:

Freitag, 6. März 1981

- 15.30 Eröffnung und Einführung in
das Tagungsthema durch den
Präsidenten der VAF
Andreas Schindler
- 16.00 Filmblock A und B
- 18.15 Mitgliederversammlung der
Fachgruppe (Klinische Heil-
pädagogik und Logopädie)
Separate Einladung
Anschliessend Nachtessen im
Rahmen der Fachgruppen

Samstag, 7. März 1981

- 09.15 Mitgliederversammlung der
VAF (gemäss besonderer
Einladung)
- 10.30 Filmblock C und D
- 12.30 Möglichkeit zum
gemeinsamen Mittagessen
im Restaurant Touring
- 14.30 Filmblock E
- 16.00 Schlusswort durch
Prof. Dr. Urs Haeberlin,
Direktor des Heilpädagogi-
schen Instituts
- 16.15 Schluss der Tagung

Tagungskosten:

VAF-Mitglieder gratis
Nichtmitglieder Fr. 30. —
Studenten Fr. 15. —

Kursbüro:

Heilpädagogisches Institut
Place du Collège 21, Fribourg

EDK-Ost

Konferenz

«Leseverfahren — Arbeit mit verschiedenartigen Texten»

Ziele:

Zentrales Anliegen ist ein Lese-
unterricht, der von den Möglich-
keiten und Bedürfnissen des
Schülers ausgeht und ihn zu einer
Begegnung mit verschiedenartigen
Texten hinführt. Dabei soll erörtert
werden, welches Leseverfahren
je nach Textsorte und Situation
angemessen ist. Besonders berück-
sichtigt werden poetische, prag-
matische und unterhaltende Texte.
Die Veranstaltung will neben der
Auseinandersetzung mit grundsätz-
lichen Überlegungen auch zahl-
reiche praktische Anregungen für
den Unterricht vom 3. bis 9. Schul-
jahr geben.

Kursleitung:

Dr. H. Züst, Seminarlehrer,
Kreuzlingen
M. Tobler, Mittelstufenlehrer,
Romanshorn
T. Holenstein, Sekundarlehrer,
Weinfelden

Datum:

Donnerstag, 18. Juni, bis Samstag,
20. Juni 1981 mittags

Ort:

Hotel Wolfensberg,
9113 Degersheim / SG

Teilnehmer:

Kursleiter, Lehrerbildner,
Inspektoren und Lehrerberater,
Mitglieder von Lehrplan- und
Lehrmittelkommission,
Interessierte Praktiker.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Auslagen:

Kosten für Unterkunft und
Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:

bis 15. April 1981 an die
kantonale Anmeldestelle

Naturschutzzentrum
Aletschwald
Villa Cassel, 3981 Riederalp

Ferienkurse 1981

Natur als Familienhobby 2

5. bis 11. Juli d
Ueli und Jacqueline Halder,
Mitarbeiter SBN, Basel;
Marie-Louise Zimmermann,
Mitarbeiterin «Wir Eltern», Bern,
und weitere Kursleiter

Alpenflora 4

13. bis 18. Juli d
Edi Meisterhans, dipl. natw., Zürich

Gletscher, Klima und Wald 6

20. bis 25. Juli d, f
Dr. Wilfried Haeberli, Glaziologe,
ETH Zürich; J.-F. Matter, Forsting.,
Institut für Waldbau, ETH Zürich

UNESCO-Jugendlager/Ökocamp 7

27. Juli bis 8. August d
Peter Luder, Zentrumsleiter,
Basel / Riederalp,
und weitere Kursleiter

Heilkräuter 8

3. bis 8. August d, (f)
Rolf Fischer, dipl. Drogist, Bern

Vögel, Wald und Wild 9

10. bis 15. August d, (f)
Dr. Dieter Burckhardt,
Sekretär SBN, Basel

Aletsch für Senioren 11

7. bis 12. September d, (f)
Dr. Hanspeter und Verena Woker,
Küsnacht

Alpenvögel 12

28. September bis 3. Oktober d, f
Markus Ritter und Raffael Winkler,
Schweizerische Vogelwarte,
Sempach

3 × Aletsch 15

20./21. Juni, 15./16. August,
26./27. September d, f
Leitung:
Personal des Naturschutzzentrums

Studienwochen

Gestein, Gletscher, Relief 3

13. bis 18. Juli d, (f)
Dr. Toni Labhart, Geologe, Bern
Dr. Peter Luder, Zentrumsleiter,
Basel / Riederalp

Alpine Ökologie 10

10. bis 15. August d, (f)
Dr. Thomas Mosimann, Geograph,
Geographisches Institut
Universität Basel
Dr. P. Luder, Zentrumsleiter,
Basel / Riederalp

Werkstattwochen

Zeichnen und Aquarellieren 1

29. Juni bis 4. Juli d, (f)
Dieter Ehram, Zeichenlehrer,
Therwil

Naturfotografie 13

5. bis 10. Oktober d, f
Felix Speiser, Biologe, Oberwil

Natur und Puppenspiel 14

5. bis 10. Oktober d, (f)
Barbara Gyger, Kindergärtnerin,
Basel, Marianne Luder, Mitarbeiterin
NSZ, Basel / Riederalp

Legende

d, f Kurssprache

d: deutsch

f: französisch

(f) Zusammenfassungen von Referaten,
Auskünfte, Diskussionsbeiträge
auf Französisch möglich

Ausstellung

geöffnet 15. Juni bis ca. 16. Oktober,
täglich 10.00 bis 17.00 Uhr

Detailunterlagen anfordern bei:
Sekretariat SBN, Postfach 73,
CH-4020 Basel

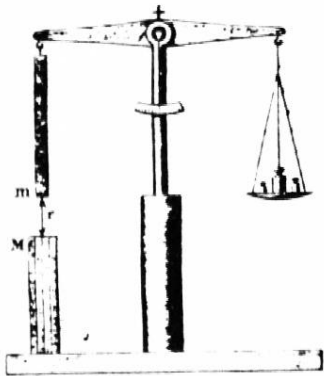
HPS

Heilpädagogisches Seminar

Das vollständige Programm:
«Fortbildung 1981/82» kann kosten-
los im Heilpädagogischen Seminar
Zürich, Kantonsschulstrasse 1,
8001 Zürich, angefordert werden.

4. Fortbildungssemester für Heilpädagogen

(Heimleiter, Leiter von heilpädagogischen Sonderschulen, Lehrer an Sonderklassen und -schulen für Lernbehinderte und Verhaltensgestörte, Fachkräfte an Institutionen für Geistigbehinderte, Heimerzieher u.a.m.)

Zielsetzungen

Förderung und Erweiterung der fachlichen Kompetenz: Information, Ueberblick, Neuorientierung, Auseinandersetzung mit Tendenzen der Zeit auf verschiedenen heilpädagogischen Sektoren.

Sicherung und Vertiefung personaler Kompetenz: Probleme erkennen und auf Ursachen zurückführen, Zusammenhänge sehen, Leiten und Koordinieren, Förderung des Gesprächs- und Beratungsstils, Konflikte konstruktiv austragen und durchstehen u.a.m.

Psychohygiene: Entspannung, Mut schöpfen, innerlich ruhiger und sicherer werden, Sensibilisierung auf eigene und fremde Gefühle, Klärung eigener Ziele und Bedürfnisse u.a.m.

Eine Uebersicht über die einzelnen Kurselemente finden Sie auf den folgenden Seiten.

Arbeitsweise

Referat, Gespräch, schriftliche und mündliche Gruppenarbeit, Projektarbeit, Uebungen mannigfaltiger Art.

Kursleiter

Ruedi Arn

Mitarbeiter

K. Aschwanden, J. Duss, T. Hagmann, D. Meili, H. Näf, S. Naville, A. Schmid, P. Schmid, R. Walss, S. Weber

Zeit

Der Kurs erstreckt sich über ein Semester, vom 28. Oktober 1981 bis zum 17. März 1982. Er umfasst 18 Kursnachmittage und zwei Wochenenden (30./31. Oktober 1981 und 16./17. Januar 1982).

Die Kursnachmittage finden am Mittwoch von 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr statt.

Ort

Kursnachmittage: Seminar Unterstrass, Rötzelstrasse 40, 8057 Zürich (beim Schaffhauserplatz).

Wochenende: Hasliberg Reuti (Brünig)

Kursgebühr

Fr. 475.-- ohne Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss

16. August 1981

Besonderes

Dieser Kurs kann nur als ganze Einheit besucht werden.



Kursvorschläge und Anregungen

Ich wünsche, dass nächsthin folgender Kurs in das Programmheft aufgenommen wird:

Kurstitel**Kursinhalt****Kursleiterin/Kursleiter****Kursdauer****Kurstermin****Kursort****Mein Name mit Adresse****Schulstufe****Bemerkungen**

Bündner Lehrerfortbildung

Freiwillige Kurse

Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

Frau/Frl./Herr

Name Vorname

Adresse mit PLZ

Schulhaus/Schulort Tel.

meldet sich für den Kurs an

Nr.	Kursthema
----------	-----------------

Tätigkeit

Primarschule 1./2. Kl. ☐

Primarschule 3./4. Kl. ☐

Primarschule 5./6. Kl. ☐

Realschule ☐

Sekundarschule ☐

Hilfs-/Sonderschule ☐

Kindergarten ☐

Mädchenhandarbeit ☐

Hauswirtschaft, ☐

_____ ☐

Bündner Lehrerfortbildung

Freiwillige Kurse

Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

Frau/Frl./Herr

Name Vorname

Adresse mit PLZ

Schulhaus/Schulort Tel.

meldet sich für den Kurs

Nr.	Kursthema
----------	-----------------

Tätigkeit

Primarschule 1./2. Kl. ☐

Primarschule 3./4. Kl. ☐

Primarschule 5./6. Kl. ☐

Realschule ☐

Sekundarschule ☐

Hilfs-/Sonderschule ☐

Kindergarten ☐

Mädchenhandarbeit ☐

Hauswirtschaft ☐

_____ ☐



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

Erziehungsdepartement

Lehrerfortbildung

Quaderstrasse 17

7000 Chur



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

Erziehungsdepartement

Lehrerfortbildung

Quaderstrasse 17

7000 Chur